

Beschreibung

STRÖMUNGSMASCHINE MIT EINEM IM GEHÄUSEMITTELTEIL VORGESEHENEN SPIRALKANAL

[001] Die Erfindung betrifft eine Strömungsmaschine zur Erzeugung eines Massenstromes nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[002] Aus der

DE 10297203 --.

ist ein Turbinengehäuse für einen Abgasturbolader bekannt in welchem, ein durch Abgase angetriebener Turbinenrotor, einen Verdichterrotor antreibt. Dabei ist der Verdichterrotor durch eine starre Welle mit dem Turbinenrotor verbunden. Die Welle, welche das Verdichterrad und das Turbinenrad trägt, wird in einem Gehäusemittelteil gelagert, welches auf der Turbinenseite durch ein Turbinengehäuse und auf der Verdichterseite durch ein Verdichtergehäuse verschlossen ist. Das Abgas strömt tangential in eine spiralförmige, sich verengende Kontur des Turbinengehäuses ein und wird gezielt auf Turbinenschaufeln des Turbinenrotors geleitet. Durch diese Turbinenschaufeln wird der Turbinenrotor angetrieben. Der Abgasstrom strömt weiter axial zum Turbinenrad aus dem Turbinengehäuse aus. Auf der Verdichterseite wird ein Massenstrom axial vom Verdichterrotor über die spiralförmigen Kanäle zur tangentialen Abströmung gefördert. An die spiralförmigen Kanäle ist eine hohe Anforderung bezüglich der Geometrie und der Oberfläche gefordert. In der gezeigten Gestaltung sind die spiralförmigen Kanäle in einem Turbinengehäuse und einem Verdichtergehäuse eingeformt. Diese beiden Gehäuse sind seitlich an einem Gehäusemittelteil angeflanscht. Diese Ausgestaltung ist aufgrund der Formgebung nur mit hohem fertigungstechnischem Aufwand herstellbar.

[003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, die Gestaltung der Gehäuseselemente derart zu verändern, dass die Herstellung der spiralförmigen Kanäle vereinfacht werden kann.

[004] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Patentanspruches 1 gelöst.

[005] Vorteile der Erfindung

[006] Die erfindungsgemäße Anordnung der Strömungsmaschine beruht auf der Verlegung wenigstens eines Teiles einer Spiralgeometrie in ein Gehäusemittelteil. Dieses bildet dadurch zumindest einen Teil eines Turbinen- oder eines Verdichtergehäuses. Die Spiralgeometrie wird an der Außenseite durch einen Deckel verschlossen, wobei der Deckel den zweiten Teil der Spiralgeometrie bildet. Dadurch ist ein Querschnitt des Spiralkanales durch Gehäusemittelteil und Deckel definiert.

BEST AVAILABLE COPY

Zwischen Deckel und Gehäusemittelteil befindet sich eine Trennebene, die senkrecht zu einer im Gehäusemittelteil gelagerten Turbinenwelle ausgerichtet ist.

- [007] Die Strömungsmaschine kann beispielsweise eine Turbomaschine z.B. als Abgasturbolader oder ein Sekundärluftlader zur Sekundärlufteinblasung in Abgaskatalysatoren sein. Sie kann aber auch als einfache Turbine zur Wandlung eines Massenstromes in eine Rotorbewegung genutzt werden.
- [008] Die erfindungsgemäße Strömungsmaschine erlaubt es vorteilhaft, eine Spiralkontur in den zentralen Gehäusemittelteil zu verlegen, dadurch kann der Strömungsquerschnitt der Spiralkontur hinterschnittsfrei im Urformverfahren hergestellt werden. Weiterhin ergibt sich durch die schmalere Gestaltung des Deckels, ein reduzierter Raumbedarf.
- [009] Gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung ist der Deckel, an dem zur Spiralkontur angrenzenden Bereich hin, plan ausgeführt. Die Spiralkontur ist dabei ausschließlich im Gehäusemittelteil gebildet. Die mit dem Turbinenrotor korrespondierende Kontur und der axiale An- bzw. Abströmstutzen können dabei unverändert ausgeführt werden.
- [010] Diese Ausgestaltung erlaubt es vorteilhaft, die hohe Anforderung der Spiralgeometrie hinsichtlich Geometrie und Maßtoleranz zu erfüllen. Durch die einfache Geometrie des Deckels kann dieser auch aus Kunststoffen, wie beispielsweise Polyamid hergestellt werden.
- [011] In einer Variante sind die Spiralgeometrien der Turbinen- und der Verdichterseite im Gehäusemittelteil angeordnet. Dadurch kann die Länge der Turbinenwelle und somit das gesamte Gehäuse verkürzt werden. Somit wird der erforderliche Bauraum weiter reduziert.
- [012] Eine vorteilhafte Ausbildung der Erfindung betrifft den Querschnittsverlauf des Spiralkanales insbesondere auf der Turbinenseite. Die Aufweitung des Querschnittes des Spiralkanales kann durch eine axiale und eine radiale Ausdehnung erfolgen. Wird die Aufweitung durch radiale Ausdehnung erreicht, so reduziert sich die axiale Tiefe des Spiralkanales. Dabei vergrößert sich der äußere Umfang des Spiralkanales. Da dieser Umfang des Spiralkanales auf der Turbinenseite kleiner gegenüber der Verdichterseite ist, steht in radiale Richtung genügend Raum zur Verfügung. Somit kann das gesamte Gehäuse kürzer ausgeführt werden.
- [013] Eine weitere vorteilhafte Variante betrifft die rotatorische Position der Spiralkanäle zueinander. Durch die verringerte axiale Tiefe der Spiralkanäle kann eine beliebige rotatorische Position der Spiralkanäle zueinander erreicht werden. Dies ist deshalb vorteilhaft, weil für die tangentialen An- bzw. Abströmstutzen oft nur ein sehr

begrenzter Einbauraum zur Verfügung steht. Diese können somit in beliebigem Winkel zueinander angeordnet werden.

[014] Gemäß einer besonderen Ausführungsform ist wenigstens ein tangentialer Stutzen parallel zur Turbinenwelle angewinkelt. Dabei ist der tangentiale Stutzen vorzugsweise entgegen der jeweiligen Deckelseite abgewinkelt. Dadurch kann ein Kern des Stutzens hinterschnittsfrei gestaltet werden. Spiralkontur und der Kern des Stutzens sind somit durch ein Werkzeugteil herstellbar. Dadurch wird eine einfache und wirtschaftliche Herstellbarkeit des Gehäusemittelteils erreicht.

[015] Eine weitere Gestaltungsweise sieht vor, die tangentialen Stutzen in variablen Winkel zur Turbinenwelle anzuordnen. Fertigungstechnisch ist diese Variante durch Seitenschieber realisierbar. Der mögliche Winkelbereich beträgt ca. 0-90°. Dadurch ist es vorteilhaft möglich, den Anströmwinkel der tangentialen Stutzen zur Turbinenwelle hin variabel zu gestalten.

[016] Gemäß einer weiteren Ausgestaltung sind einer oder beide tangentiale Stutzen am Deckel der jeweiligen Seite angeformt. Entsprechend der bereits erwähnten Winkelgestaltung kann dies fertigungstechnisch durch ein zweischaliges Werkzeug oder mit einem Seitenschieber verwirklicht werden. Vorteilhaft ist dabei die weitere Anpassungsmöglichkeit der tangentialen Stutzen an die Geometrie des Einbauraumes.

[017] In einer Weiterbildung der Erfindung ist die zwischen Gehäusemittelteil und Deckel vorhanden Trennebene im Wesentlichen mittig im Strömungsquerschnitt der Spiralkanäle angeordnet. Dabei kann ein Spiralkanal in seiner axialen Position zu der Turbinenwelle hin in einem Teilbereich im Wesentlichen im Gehäusemittelteil und in einem weiteren Teilbereich im Wesentlichen im Deckel angeordnet sein. Vorteilhaft wird es hierdurch möglich, sowohl den Deckel als auch das Gehäusemittelteil für die Anordnung der Spiralkonturen zu nutzen. Dadurch können strömungstechnisch optimierte Geometrien gebildet werden.

[018] Diese und weitere Merkmale von bevorzugten Weiterbildungen der Erfindung gehen außer aus den Ansprüchen auch aus der Beschreibung und der Zeichnung hervor, wobei die einzelnen Merkmale jeweils für sich allein oder zu mehreren in Form von Unterkombinationen bei der Ausführungsform der Erfindung und auf anderen Gebieten verwirklicht sein und vorteilhafte sowie für sich schutzfähige Ausführungen darstellen können, für die hier Schutz beansprucht wird. Zeichnung

[019] Weitere Einzelheiten der Erfindung werden in der Zeichnung anhand von schematischen Ausführungsbeispielen beschrieben. Hierbei zeigen

[020] Figur 1 eine Strömungsmaschine im Vollschnitt,

- [021] Figur 2 eine Weiterentwicklung der Strömungsmaschine im Vollschnitt
- [022] Figur 3a eine Strömungsmaschine im Vollschnitt,
- [023] Figur 3b eine Strömungsmaschine gemäß Figur 3a in der Draufsicht,
- [024] Figur 3c eine Strömungsmaschine im Vollschnitt
- [025] Figur 3d eine Strömungsmaschine gemäß Figur 3c in der Draufsicht,
- [026] Figur 4 eine perspektivische Darstellung eines Gehäusemitteleils,
- [027] Figur 5a, b eine Schnittdarstellung durch das Gehäusemitteleils gemäß Figur 4,
- [028] Figur 6a, b eine schematische Darstellung zweier Varianten einer Strömungsmaschine im Vollschnitt,
- [029] Figur 7 einen schematischen Ausschnitt einer Strömungsmaschine im Vollschnitt,
- [030] Figur 8 einen weiteren schematischen Ausschnitt einer Strömungsmaschine im Vollschnitt,
- [031] Figur 9 eine weitere Variante einer Strömungsmaschine im Vollschnitt.
- [032] Beschreibung der Ausführungsbeispiele
- [033] In der Figur 1 ist eine erfindungsgemäße Strömungsmaschine 10 im Vollschnitt gezeigt, in welcher in einem zentralen Gehäusemitteleil 11 eine Turbinenwelle 12 gelagert ist. An der Turbinenwelle 12 ist ein Verdichterrotor 13 und auf der gegenüberliegenden Seite ein Turbinenrotor 14 starr befestigt. Der Gehäusemitteleil 11 ist an den gegenüberliegenden Seiten von einem Turbinendeckel 16 und einem Verdichterdeckel 15 verschlossen. Diese beiden Deckel 15, 16 sind an planförmigen Trennebenen 21, 22 auf das Gehäusemitteleil gespannt. Im Gehäusemitteleil 11 sind an beiden Seiten Spiralkanäle 17, 18 eingeformt, diese Spiralkanäle werden zu den Deckelseiten an den planförmigen Trennebenen 21, 22 durch die Deckel 15, 16 verschlossen. Zwischen den Trennebenen 21, 22 weist das Gehäusemitteleil ein Gehäusedicke a auf.
- [034] Die Spiralkanäle 17, 18 verändern ihre kreisförmige Querschnittsfläche im spiralförmigen Verlauf und überschneiden sich in axiale Richtung der Turbinenwelle 12 mit dem Maß x im Bereich der größten Querschnittsfläche. Am Turbinendeckel 16 ist zu einer turbinenseitigen Abströmseite 19 ein Abströmstutzen 24 angeordnet, und am Verdichterdeckel 15 ist zu einer verdichterseitigen Anströmseite ein 20 axialer Anströmstutzen 23 angeordnet.
- [035] Figur 2 zeigt eine weitere Strömungsmaschine 10 im Vollschnitt. Der Figur 1 entsprechende Bauteile sind mit denselben Bezugszeichen versehen. Im Gehäusemitteleil sind die Spiralkanäle 17a, 18a im Gegensatz zur Figur 1 oval gestaltet. Im Bereich der maximalen Strömungsquerschnitte der Spiralkanäle 17a, 18a sind diese durch das Ab-

standsmaß y voneinander beabstandet. Diese ovale Gestaltung der Spiralkanäle 17a, 18a muss nicht über die gesamte Länge erfolgen, sondern kann auch nur im Bereich der größten Querschnittsfläche oder nur auf einer Gehäuseseite gebildet sein. Aufgrund der ovalen Gestaltung der Spiralkanäle 17a, 18a kann die Gehäusedicke a verringert werden.

- [036] Figur 3a zeigt einen weiteren Vollschnitt durch eine Strömungsmaschine 10. Bauteile die den vorhergehenden Figuren entsprechen, sind mit denselben Bezugszeichen versehen. Dabei sind ein turbinenseitiger Einströmstutzen 25 und ein verdichterseitiger Abströmstutzen 26 gezeigt. Die Spiralkanäle 17, 18 sind teilweise als gestrichelte Linien dargestellt. Die beiden Stutzen 25, 26 sind tangential zu den Spiralkanälen 17, 18 angeordnet und korrespondieren mit diesen.
- [037] Figur 3b zeigt das Gehäusemittelteil 11 gemäß der Figur 3a in der Draufsicht. Den vorhergehenden Figuren entsprechende Bauteile sind mit denselben Bezugszeichen versehen. Der Verlauf des turbinenseitigen Spiralkanales 17 ist als gestrichelte Linie dargestellt. Im Bereich des verdichterseitigen Abströmstutzens ist das Gehäusemittelteil 11 im Teilschnitt dargestellt. Die Stutzen 25, 26 sind im einem Winkel von 180° zueinander angeordnet.
- [038] Bei einer Winkelanordnung gemäß dem gestrichelt dargestellten, dritten Stutzen 25c muss die Gehäusedicke a (Fig. 3a) vergrößert werden um eine Überschneidung der Spiralkanäle 17, 18 zu vermeiden.
- [039] In Figur 3c und 3d sind die Stutzen 26, 25 des Gehäusemittelteiles 11 in einem Winkel von ca. 270° zueinander angeordnet, indem sich die beiden Stutzen 25b, 26b kreuzen. Dies ist die ungünstigste Winkelposition, weil die Gehäusedicke a von dem Innendurchmesser c der Stutzen 25b, 26b bestimmt wird. Um in dieser Winkelposition die Gehäusedicke a zu minimieren, sind die Stutzen 25b, 26b im kreuzenden Bereich mit ovalem Querschnitt gestaltet.
- [040] Figur 4 zeigt das Gehäusemittelteil 11 perspektivisch auf die Verdichterseite betrachtet. Dabei ist mit der gestrichelten Linie die kreisförmige Gestaltung des verdichterseitigen Spiralkanales 18 und mit der Vollinie der ovale Spiralkanal 18b gezeigt. Durch die ovale Gestaltung ergibt sich über die gesamte Geometrie des Spiralkanales 18b eine größere Breite b . Dies kann einen größeren Gehäusedurchmesser erfordern. Aufgrund der kleineren Querschnittsfläche des turbinenseitigen Spiralkanales 17 (Figur 3) kann auch nur dieser oval und somit breiter gestaltet werden. Dadurch ist ein gleichmäßiger Gehäusedurchmesser herstellbar.
- [041] Die Figuren 5a und 5b zeigen jeweils einen Teilausschnitt aus dem Gehäuse-

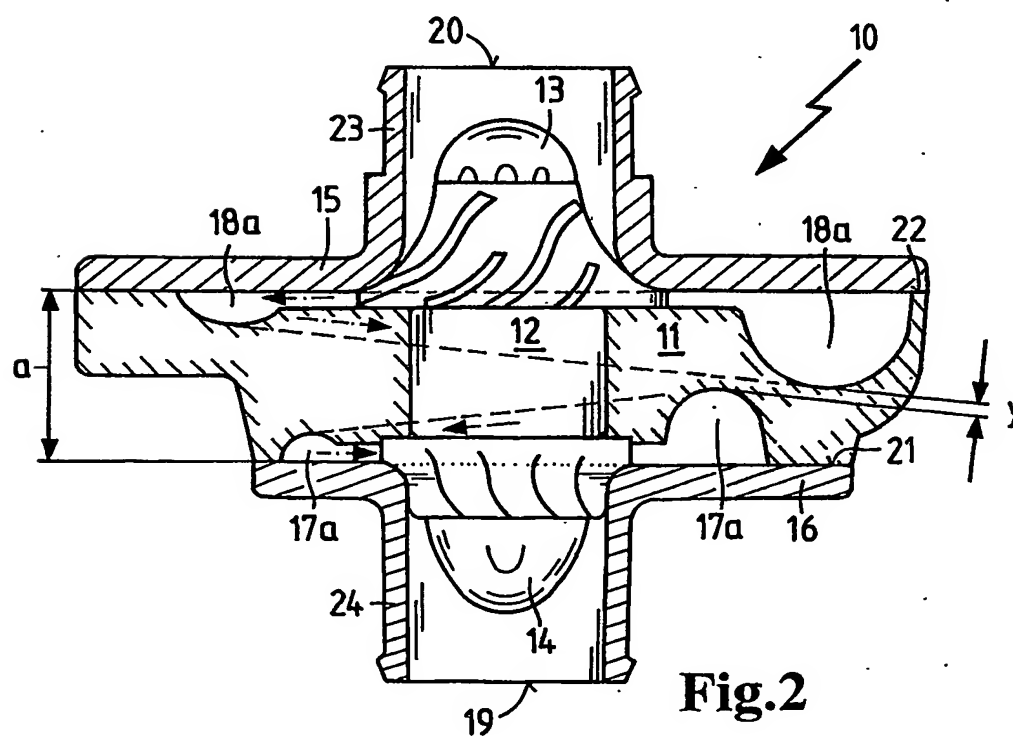
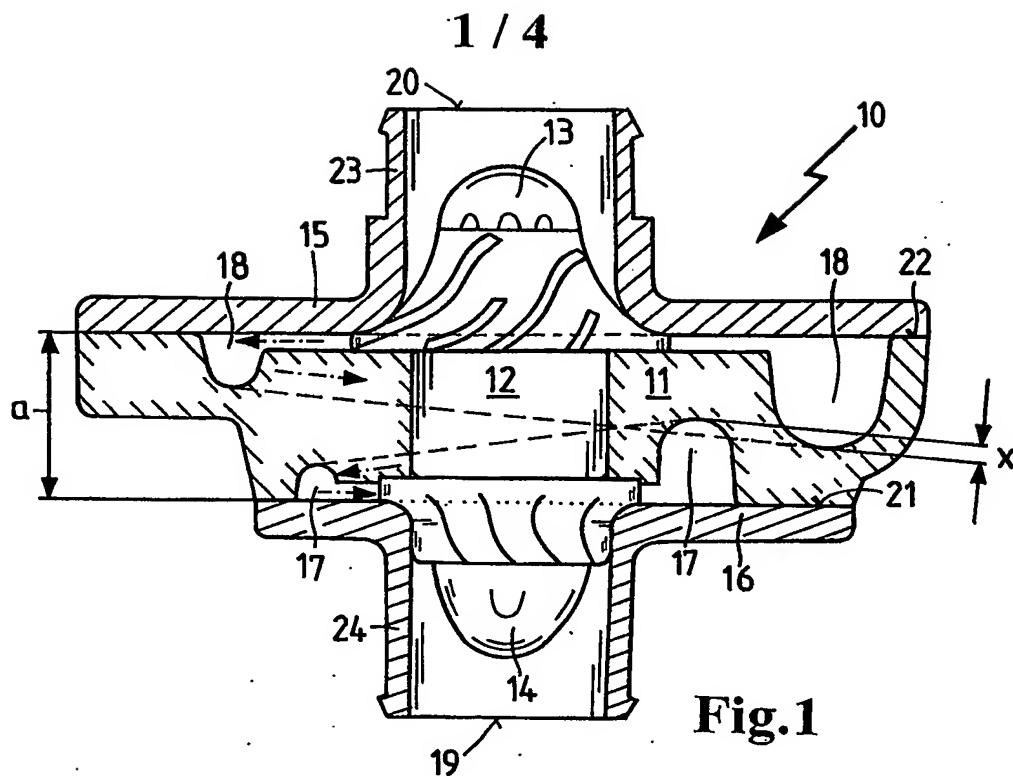
mittelteil 11 gemäß der Figur 4 Schnitt C-C und D-D. Dabei ist die Breite b des ovalen Spiralkanales 18b gegenüber der gestrichelt gezeichneten Breite des kreisförmigen Spiralkanales 18 dargestellt.

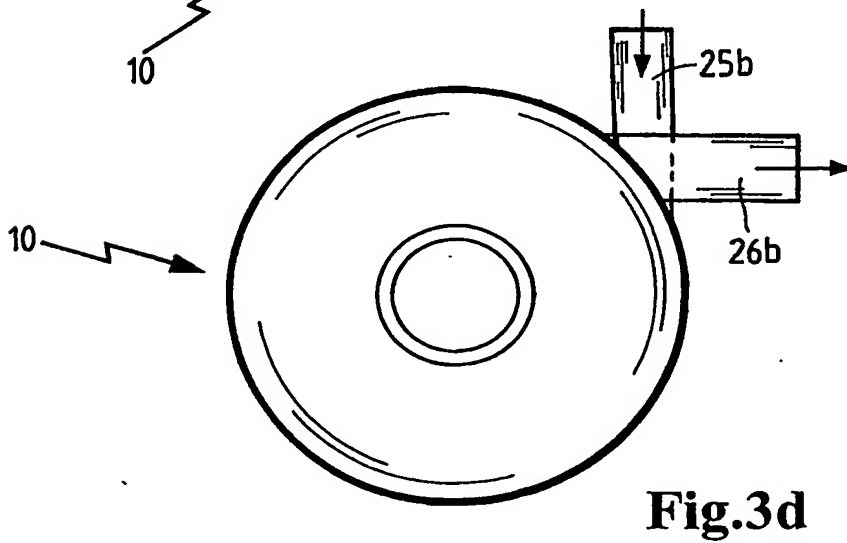
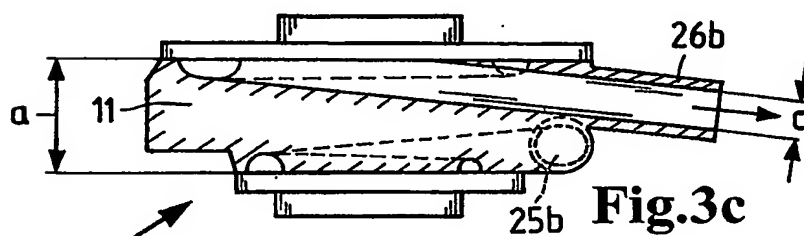
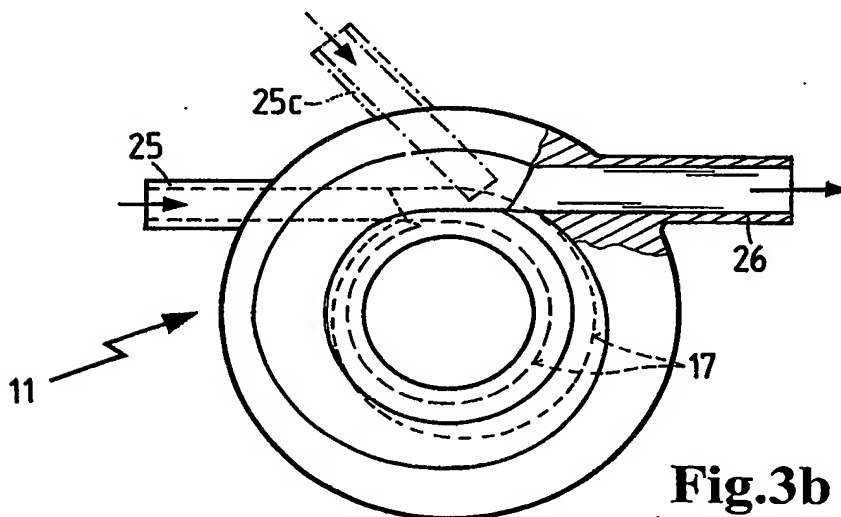
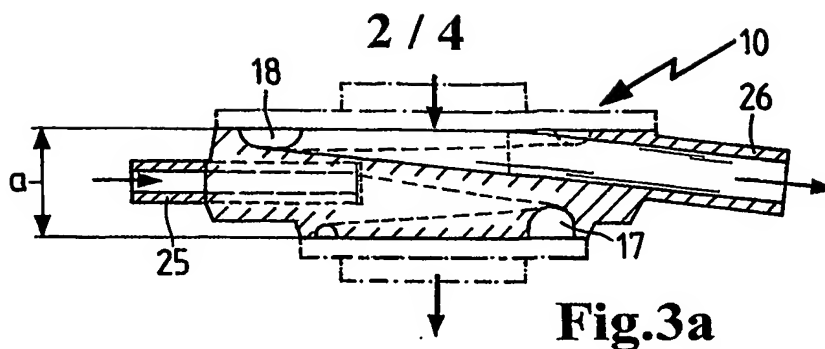
- [042] In den Figuren 6a und 6b ist die Strömungsmaschine in zwei Varianten schematisch im Vollschnitt dargestellt. Am Gehäusemittelteil 111 sind die beiden tangentialen Stutzen 125, 126 rechtwinklig zur den Trennebenen 121, 122 angewinkelt. Dabei sind beide Abströmstutzen 125, 126 entgegen der Seite ihrer jeweiligen Spiralkanäle 117, 118 gerichtet. Die beiden Deckel 115, 116 verschließen die beiden Spiralkanäle 117, 118 bis zum Bereich der beiden Stutzen 125, 126. Dadurch sind die Spiralkanäle 117, 118 und die beiden Stutzen 125, 126 hinterschnittsfrei gestaltet. Dies erlaubt eine einfache Herstellungsweise im Urformverfahren.
- [043] In Figur 7 ist eine weitere Variante der Strömungsmaschine 10 schematisch gezeigt. Der Stutzen 226 ist hierbei am Gehäusemittelteil 211 angeordnet, und rechtwinklig zur Trennebene 222 in Richtung des verdichterseitigen Spiralkanales 218 angewinkelt. Der Spiralkanal 218 wird durch den Verdichterdeckel 215 verschlossen. Der im Gehäusemittelteil 211 entstehende Hinterschnitt kann beispielsweise im Urformverfahren durch ein Werkzeug mit Schleppschieber hergestellt werden. Auf der Turbinenseite wird das Gehäusemittelteil 211 durch den Turbinendeckel 216 verschlossen.
- [044] Figur 8 zeigt schematisch dargestellt, die Strömungsmaschine 10. Der Stutzen 326 ist hierbei am Deckel 315 angeordnet und korrespondiert an der Trennebene 322 mit dem Spiralkanal 317. Der Gehäusemittelteil 311 bildet somit nur die Spiralkontur 317 und kann ohne den formtechnisch komplizierten Stutzen 326 hergestellt werden. Auf der Turbinenseite wird der Gehäusemittelteil 311 durch den Turbinendeckel 316 verschlossen.
- [045] Figur 9 zeigt eine Strömungsmaschine 10 an welcher die Trennebene 22 im Wesentlichen mittig durch den Querschnitt des verdichterseitigen Spiralkanales 18b verläuft. Der Spiralkanal 18b verläuft dabei im Verdichterdeckel 15 parallel zur Trennebene 22 und im Gehäusemittelteil 11 angewinkelt zur Trennebene 22. Deshalb ist die Trennebene 22 im gezeigten Ausführungsbeispiel nur in einem Teilbereich mittig im Spiralkanal 18b angeordnet. Der geometrisch einfache Teil kann beispielsweise durch eine einfache planförmige Nut im Verdichterdeckel 15 eingeformt werden und die geometrisch aufwendige und präzise Form in das Gehäusemittelteil 11 gelegt sein.
- [046] Die beiden Deckel 15, 16 sind vorzugsweise aus einem Kunststoff hergestellt wobei das Gehäusemittelteil 11 vorzugsweise aus einem metallischen Werkstoff gebildet ist.

Ansprüche

- [001] Strömungsmaschine insbesondere eine Turbomaschine zur Erzeugung eines Massenstromes, aufweisend ein Gehäusemittelteil in welchem eine Turbinenwelle gelagert ist, wobei das Gehäusemittelteil als Teil eines Turbinengehäuses an der Turbinenseite und an einer Verdichterseite als Teil eines Verdichtergehäuses angeformt ist, wobei an der Turbinenseite in tangentialer Richtung der Turbinenwelle, am Gehäusemittelteil ein Anströmstutzen und in axialer Richtung am Turbinengehäuse ein Abströmstutzen angeordnet sind, wobei an der Verdichterseite in tangentialer Richtung am Gehäusemittelteil, ein Abströmstutzen und am Verdichtergehäuse in axialer Richtung ein Anströmstutzen angeordnet sind, wobei auf der Verdichterseite und/oder auf der Turbinenseite jeweils ein Deckel vorgesehen ist, und der Deckel als Teil des Gehäuses gestaltet ist und im Gehäusemittelteil der Spiralkanal für die Turbinenseite und /oder die Verdichterseite vorgesehen ist.
- [002] Strömungsmaschine nach Anspruch 1, wobei der Deckel zum Gehäusemittelteil hin im Wesentlichen planförmig gestaltet ist.
- [003] Strömungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei beide Spiralkanäle durch Teile von Gehäusemittelteil und Deckel gebildet sind.
- [004] Strömungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Spiralkanal insbesondere an der Turbinenseite, eine bestimmte maximale Tiefe in Richtung der Turbinenwelle aufweisen, wobei eine Veränderung des Querschnittes durch eine Aufweitung des Spiralkanals in radialer Richtung zur Turbinenwelle erfolgen kann.
- [005] Strömungsmaschine nach Anspruch 4 wobei die Spiralkanäle aufgrund ihrer bestimmten maximalen Tiefe in beliebiger rotatorischer Position zueinander angeordnet sind, wodurch die tangentialen Stutzen in beliebigen Winkel zueinander positionierbar sind.
- [006] Strömungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei wenigstens ein Stutzen abgewinkelt ist und parallel zur Turbinenwelle verläuft
- [007] Strömungsmaschine nach Anspruch 6, wobei die tangentialen Stutzen in einem variablen Winkel zur Achse der Turbinenwelle angeordnet sind.

- [008] Strömungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die tangentialen Stutzen am Deckel der Turbinenseite und/oder am Deckel der Verdichterseite angeordnet sind.
- [009] Strömungsmaschine nach Anspruch 1, wobei eine Trennebene zwischen Deckel und Gehäusemittelteil im Wesentlichen mittig im Querschnitt des Spiralkanales liegt.





3 / 4

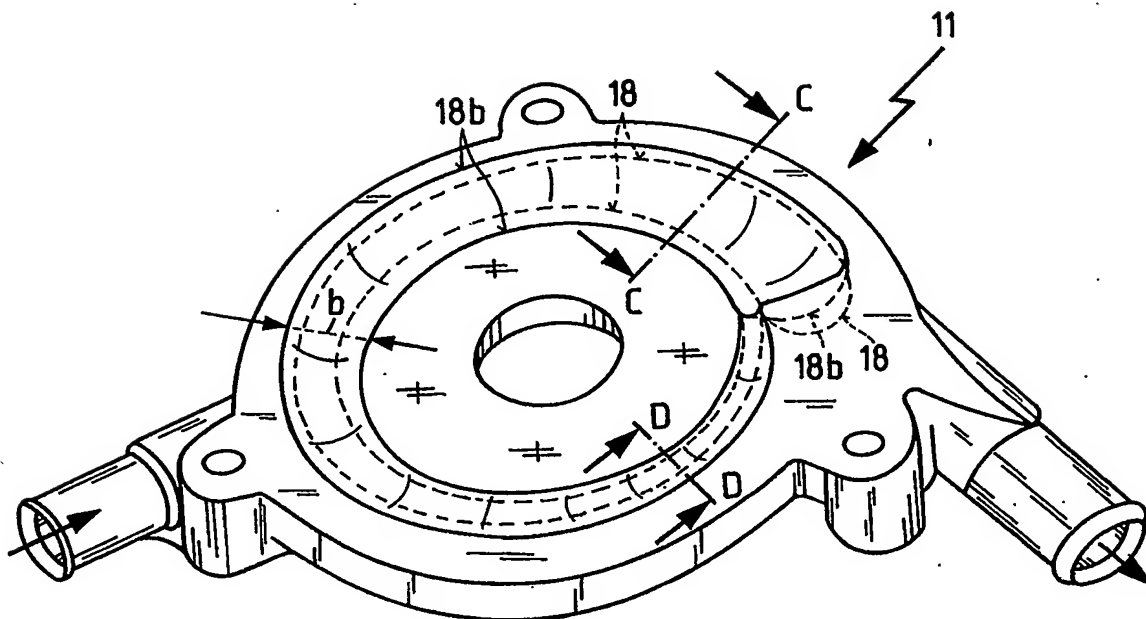


Fig.4

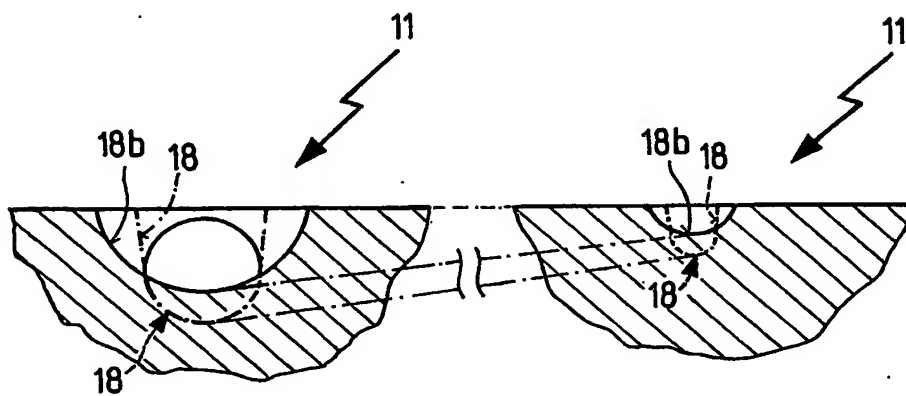
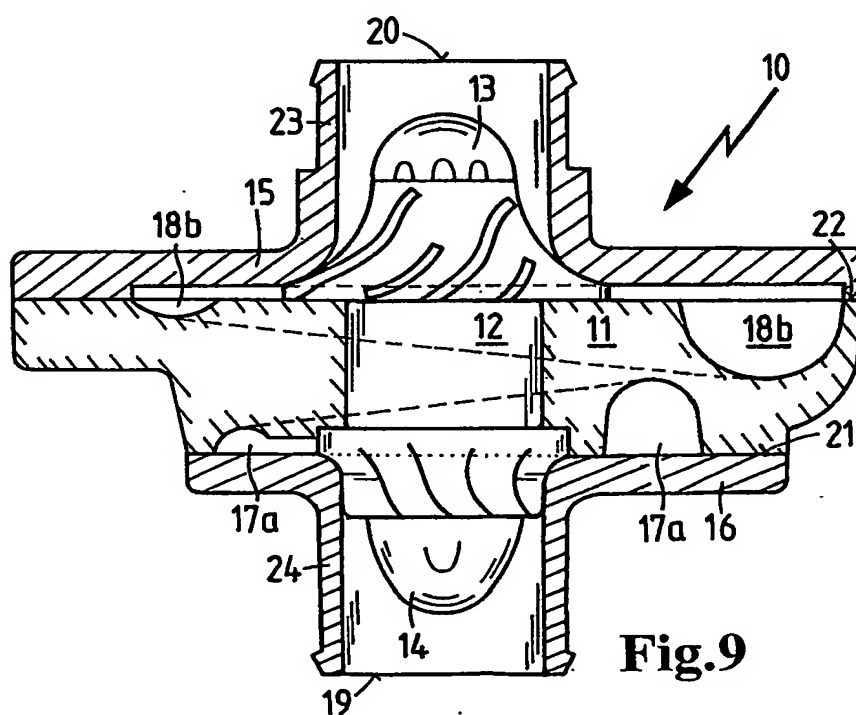
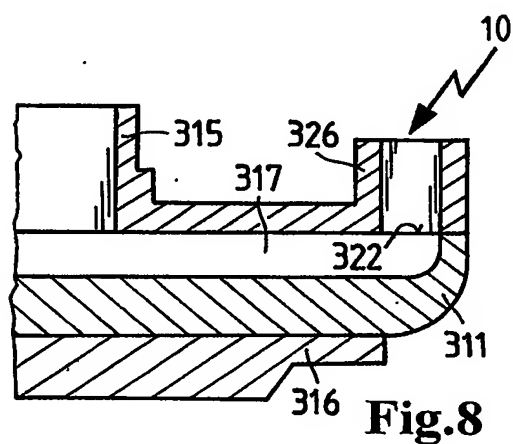
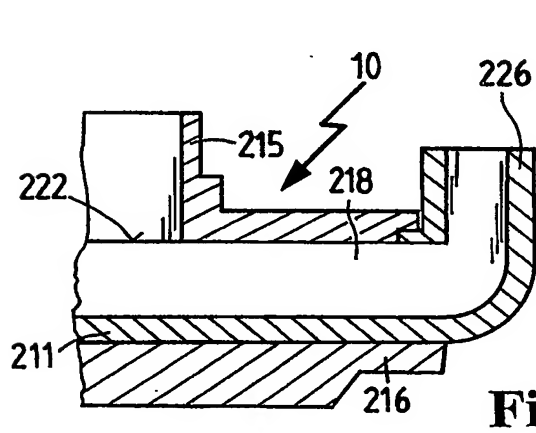
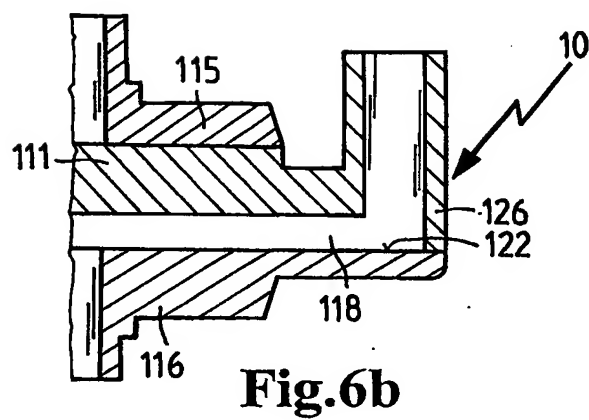
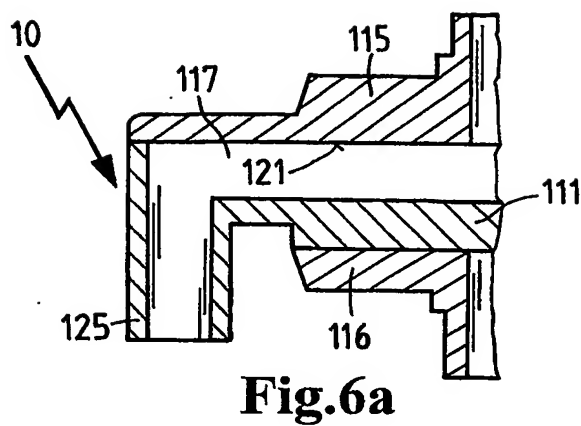


Fig.5a

Fig.5b

4 / 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/052774

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 F01D9/02 F01D25/24 F04D29/42

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 F01D F04D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
P, X	EP 1 394 366 A (BORGWARNER INC) 3 March 2004 (2004-03-03) abstract; figures paragraphs '0001!', '0009!	1-5
X	US 4 598 542 A (REYNOLDS ET AL) 8 July 1986 (1986-07-08) abstract; figure 1 column 2, line 31 - line 58	1, 3-5, 9
X	GB 1 315 307 A (CAV LTD) 2 May 1973 (1973-05-02) the whole document	1, 3, 9
X	US 4 009 568 A (KING ET AL) 1 March 1977 (1977-03-01) column 3, line 35 - column 4, line 3; figure 1	1, 2
	-/--	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- * & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

1 March 2005

Date of mailing of the international search report

08/03/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

de Rooij, M

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/052774

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 3 844 676 A (BETTERIDGE J,GB) 29 October 1974 (1974-10-29) the whole document -----	1,8,9
A	US 6 145 846 A (SLACK ET AL) 14 November 2000 (2000-11-14) figures -----	5,6

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/052774

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 1394366	A	03-03-2004	EP 1394366 A1	03-03-2004
			JP 2004092643 A	25-03-2004
US 4598542	A	08-07-1986	CA 1251050 A1	14-03-1989
			DE 3477685 D1	18-05-1989
			DE 3483583 D1	13-12-1990
			EP 0148590 A2	17-07-1985
			EP 0225868 A1	16-06-1987
			EP 0227638 A1	01-07-1987
			GB 2153437 A	21-08-1985
			JP 1865004 C	26-08-1994
			JP 5080571 B	09-11-1993
			JP 60156936 A	17-08-1985
			NO 850046 A , B,	08-07-1985
GB 1315307	A	02-05-1973	FR 2059032 A5	28-05-1971
US 4009568	A	01-03-1977	NONE	
US 3844676	A	29-10-1974	GB 1426554 A	03-03-1976
			DE 2318349 A1	31-10-1973
			FR 2180411 A5	23-11-1973
			JP 959803 C	28-06-1979
			JP 49008611 A	25-01-1974
			JP 53039525 B	21-10-1978
US 6145846	A	14-11-2000	US 5951019 A	14-09-1999
			AU 4195497 A	26-03-1998
			WO 9810213 A1	12-03-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052774

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 F01D9/02 F01D25/24 F04D29/42

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 F01D F04D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
P,X	EP 1 394 366 A (BORGWARNER INC) 3. März 2004 (2004-03-03) Zusammenfassung; Abbildungen Absätze '0001!, '0009!	1-5
X	US 4 598 542 A (REYNOLDS ET AL) 8. Juli 1986 (1986-07-08) Zusammenfassung; Abbildung 1 Spalte 2, Zeile 31 - Zeile 58	1,3-5,9
X	GB 1 315 307 A (CAV LTD) 2. Mai 1973 (1973-05-02) das ganze Dokument	1,3,9
X	US 4 009 568 A (KING ET AL) 1. März 1977 (1977-03-01) Spalte 3, Zeile 35 - Spalte 4, Zeile 3; Abbildung 1	1,2
	-/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

1. März 2005

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

08/03/2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

de Rooij, M

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

In ionales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052774

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 3 844 676 A (BETTERIDGE J,GB) 29. Oktober 1974 (1974-10-29) das ganze Dokument -----	1,8,9
A	US 6 145 846 A (SLACK ET AL) 14. November 2000 (2000-11-14) Abbildungen -----	5,6

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

II Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052774

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1394366 A	03-03-2004	EP 1394366 A1	03-03-2004
		JP 2004092643 A	25-03-2004
US 4598542 A	08-07-1986	CA 1251050 A1	14-03-1989
		DE 3477685 D1	18-05-1989
		DE 3483583 D1	13-12-1990
		EP 0148590 A2	17-07-1985
		EP 0225868 A1	16-06-1987
		EP 0227638 A1	01-07-1987
		GB 2153437 A	21-08-1985
		JP 1865004 C	26-08-1994
		JP 5080571 B	09-11-1993
		JP 60156936 A	17-08-1985
		NO 850046 A , B,	08-07-1985
GB 1315307 A	02-05-1973	FR 2059032 A5	28-05-1971
US 4009568 A	01-03-1977	KEINE	
US 3844676 A	29-10-1974	GB 1426554 A	03-03-1976
		DE 2318349 A1	31-10-1973
		FR 2180411 A5	23-11-1973
		JP 959803 C	28-06-1979
		JP 49008611 A	25-01-1974
		JP 53039525 B	21-10-1978
US 6145846 A	14-11-2000	US 5951019 A	14-09-1999
		AU 4195497 A	26-03-1998
		WO 9810213 A1	12-03-1998